

# Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e. V.



SCHACHT KONRAD: alt – marode - ungeeignet

## Einladung zur Mitgliederversammlung

**Freitag, den 19. November 2021, 18:00 Uhr**

im Gemeindehaus an der Kirche, Salzgitter-Bleckenstedt, Schwerdtfegerstraße 1/3

Liebe Mitglieder,

wir laden Euch herzlich ein zur Mitgliederversammlung.

Das Ende des Jahres ist ein guter Zeitpunkt, auf das Kampagnenjahr 2021 zurückzublicken und die nächsten notwendigen politischen Schritte und Aktionen gemeinsam in den Blick zu nehmen.

Am 27. Mai 2021 reichten die Umweltschutzverbände einen Antrag auf Rücknahme bzw. Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses Schacht KONRAD beim Niedersächsischen Umweltministerium ein.

In einem breiten Bündnis unterstützte die AG Schacht KONRAD diesen Antrag und Anfang Juni hat dazu die Kampagne **KONRAD\_GAMEOVER** mit einer groß angelegten Unterschriftenaktion gestartet.

- **Wir fordern den Niedersächsischen Umweltminister auf, die Genehmigung für Schacht KONRAD aufzuheben!**
- **Wir fordern, für alle Arten radioaktiver Abfälle ein vergleichendes und transparentes Standortauswahlverfahren durchzuführen!**

21.013 Unterschriften haben wir am 4. September in Hannover Umweltminister Lies übergeben, wo er versicherte den Antrag auf Rücknahme bzw. Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses Schacht KONRAD ernsthaft zu prüfen. Aktuelle Signale aus dem Niedersächsischen Umweltministerium lassen vermuten, dass diese Prüfung sich über einige Jahre hinziehen soll.

Der Umbau des Erzbergwerks KONRAD zum Atommülllager wird mit weiteren 1,77 Mrd. Euro fortgesetzt. Deshalb wurde konsequenterweise die Forderung nach einem Baustopp von den klagenden Umweltverbänden gestellt. Die Verbände werden hier vom Bündnis gegen Schacht KONRAD unterstützt, dem die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD angehört.

Der gestellte Antrag enthält die Forderung bis zu einer bestandskräftigen Entscheidung vorläufig anzuordnen, dass sämtliche Ausbaurbeiten zur Errichtung des Endlagers einzustellen sind und die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Entscheidung anzuordnen ist.

Bisher ist dies nicht erfolgt. Bereitwilligkeit für eine Entscheidung ist aus dem Umweltministerium und Hr. Lies nicht zu vernehmen. Im nächsten Jahr stehen in Niedersachsen Landtagswahlen an. Zu befürchten ist, dass u.a. dies den Prüfungsprozess zusätzlich verlangsamt.

Wir wollen in der Mitgliederversammlung die Chance nutzen, über den aktuellen Stand und Diskussion zu berichten. Und unsere Kampagne **KONRAD\_GAMEOVER** muss angesichts dieser Verzögerungstaktik weitergehen und auch wieder Fahrt aufnehmen. Darüber wollen und müssen wir bei der Mitgliederversammlung sprechen. Denn **ES BLEIBT DABEI: SCHACHT KONRAD IST ALT – MARODE – UNGEEIGNET**



# Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e. V.



SCHACHT KONRAD: alt – marode - ungeeignet

Wir haben natürlich auch die Formalien einer Mitgliederversammlung auf der Tagesordnung:

## Tagesordnung:

1. Begrüßung, Formalia
2. Rechenschaftsbericht
  - a. des Vorstandes
  - b. Finanzbericht 2019/ 2020
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen Vorstand, Koordinationsausschuss und Kassenprüfer
6. Satzungsändernder Antrag (s. Seite 3)
7. Anträge  
Etwaige Anträge sollten bis zum 16. November 2021 schriftlich eingereicht werden.
8. Aktueller Stand Kampagne #KONRAD\_GAMEOVER  
Diskussion weiteren Vorgehen und Aktionsplanung
9. Berichte der Fachgruppe Asse: Aktueller Stand des Rückholprozesses
10. Sonstiges

Wir hoffen, dass wir Euch zahlreich begrüßen können, Euch informieren und gemeinsam diskutieren und planen können.

Nach Abschluss der Formalien und inhaltlichen Themen möchten wir die Mitgliederversammlung mit einem gemeinsamen lockeren Beisammensein ausklingen lassen.

Wir bitten, die aktuellen Corona-Regelungen zu beachten.

Euer Vorstand



## Rückblick auf 2019/2020 und 2021 – Aktivitäten und politische Diskussion

Da unsere letzte Mitgliederversammlung nun mehr als zwei Jahre zurückliegt, müssten hier eigentlich in epischer Breite mehrere Seiten...doch Stopp! Die Einladung zur Mitgliederversammlung am 20. März 2020 ist ja verschickt worden und den Rückblick auf 2019 und Ausblick auf 2020 hatten alle Mitglieder bereits erhalten. Leider mussten wir sie lockdownbedingt kurzfristig absagen.

Nun ja, der damalige Ausblick...es kam dann alles etwas anders als geplant. Während des ersten Lockdown im Frühjahr 2020 haben auch wir uns auf völlig neue Arbeitsformen umstellen müssen, durften uns wochenlang nicht in der gewohnten Form treffen und haben – wie viele andere auch – unseren Austausch ins Internet verlegt. Die kleineren Runden als Telefonkonferenz, der Koordinationsausschuss und die Fachgruppen KONRAD und ASSE tagten im gewohnten Turnus per Videokonferenz. Dabei waren wir oft unglaublich effektiv und konzentriert. **Hinter den Kulissen** haben wir zwei „Großprojekte“ umgesetzt: seit dem 6. Dezember 2019 ist unsere neue Homepage online, für die wir viele positive Rückmeldungen bekommen haben und in 2021 haben wir eine Vereinsverwaltungssoftware angeschafft, alle Mitglieder dort eingepflegt und die Buchungen 2020 eingegeben. Wir erhoffen uns davon mehr Übersichtlichkeit und eine Arbeitserleichterung für den Vorstand. Unsere Wahrnehmbarkeit in der Öffentlichkeit hat ohne Infotische, Demos und Aktionen stark gelitten, wir mussten leider einige Veranstaltungen – wie auch das geplante KONRAD-Camp – verschieben, doch inhaltlich sind wir große Schritte weitergekommen.

Die **Fachgruppe KONRAD** hat im Bündnis mit anderen Akteuren eine neue Auseinandersetzung um die Genehmigung von Schacht KONRAD als Atommülllager auf den Weg gebracht. Im Frühjahr 2021 haben zwei unabhängige Wissenschaftler per Gutachten bestätigt, dass die durch die BGE seit 2016 durchgeführte Üsiko (Überprüfung der sicherheitstechnischen Anforderungen des Endlagers KONRAD nach dem Stand von Wissenschaft und Technik) ein reines Aktenstudium war. Weder sind wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten 20 Jahre in die „Überprüfung“ eingeflossen, noch werden die gleichen Kriterien und Maßstäbe an diesen Standort angewandt wie an ein neu zu findendes Atommülllager.

Alles Gründe genug, den Planfeststellungsbeschluss noch einmal öffentlichkeitswirksam anzugehen. In bewährter Zusammenarbeit im Bündnis Salzgitter und den Umweltverbänden BUND und NABU wurde von letzteren am 27. Mai ein Antrag auf Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses für Schacht Konrad beim Niedersächsischen Umweltministerium eingereicht. Am 6. Juli hat das Bündnis noch eine Gesprächsrunde mit Umweltminister Lies zur inhaltlichen Vertiefung des Antrags geführt. Den ganzen Sommer über waren wir an vielen Orten unterwegs und haben mit einer Unterschriftenkampagne um Unterstützung unseres Antrags geworben. Mit dem Ergebnis waren wir sehr zufrieden: 21.013 Unterschriften konnten wir am 4. September in Hannover an NMU Lies überreichen. Dieser nimmt nach eigenen Worten den Antrag „sehr ernst“, bis zu einer Entscheidung werden aber wohl „mehr als ein paar Monate“ vergehen. Wie es mit der Kampagne #KONRAD\_gameover weitergeht, wollen wir auf der Mitgliederversammlung vorstellen und diskutieren.

Ein Arbeitsschwerpunkt der **Fachgruppe ASSE** war die Kritik an dem von der BGE vorgestellten viel zu skizzenhaften Rückholplan und die aufflammende Auseinandersetzung um die Benennung des Standorts für ein Zwischenlager unmittelbar nördlich des Asse-Schachts. Auch unsere Mitarbeit in der Zivilgesellschaftlichen Vertretung (ZGV) innerhalb der Begleitgruppe wurde kontinuierlich fortgesetzt, hier gab es einige Verwerfungen im Zusammenhang mit der Zwischenlagerstandortdiskussion und die ZGV hat im Schulterchluss mit der kommunalen Vertretung den Dialog mit der Bundesgesellschaft für Endlagerung bis auf weiteres ausgesetzt. In all diesen Auseinandersetzungen spielt unser „Asse-Beauftragter“ Claus Schröder als wiedergewählter Sprecher der ZGV eine zentrale Rolle. Für Rückfragen und Diskussionen stehen wir auf der Mitgliederversammlung gern zur Verfügung.

**Überregional** haben wir uns kritisch beobachtend mit der Endlagersuche im Rahmen des Standortauswahlgesetzes beschäftigt. Sehr gefreut haben wir uns mit der befreundeten Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, dass der Standort Gorleben mit dem Zwischenbericht vom 28.09.2020 aus dem Verfahren ausgeschieden ist. Zufrieden konnten wir feststellen, dass sich hier die jahrzehntelange fundierte Kritik und das unermüdete Engagement gelohnt haben: ein ungeeigneter Standort ist aufgegeben worden! Ende Oktober 2021 führen wir gemeinsam mit .ausgestrahlt, der BI Lüchow-Dannenberg und dem BUND die bereits zweite „Alternative Statuskonferenz“ durch.

Im Oktober 2020 nahte dann nicht nur der erste CASTOR-Transport seit 2011 aus der britischen Plutoniumfabrik Sellafield, sondern auch wieder der zweite Lockdown, der sich dann über den gesamten Winter bis in den Frühsommer 2021 hinzog. Politische Versammlungen unter freiem Himmel waren zwar durch das Versammlungsrecht geschützt, wir verzichteten jedoch darauf, dazu aufzurufen, sich in größeren Menschenmengen zu versammeln. Umso mehr freuten wir uns am 12. März dieses Jahres, dass wir anlässlich des 10. Jahrestages der Nuklearkatastrophe von Fukushima wieder eine „Mobile Atomaufsicht“ am Schacht KONRAD durchführen konnten, die Wiedersehensfreude war riesig und unser Tatendrang größer denn je!



Zum Glück konnten wir mit den beiden Demos in Hannover und den Mobilten Atomaufsichten auch wieder Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen und haben auch jetzt im Herbst noch ein paar Pläne, dazu mehr auf der Versammlung!

Die Resonanz auf unsere jetzigen Aktivitäten bestärkt uns, neue Mitglieder und Aktive haben den Weg in die AG Schacht KONRAD gefunden. Darüber freuen wir uns sehr, denn es liegt noch ein Stück Weg vor uns. Dafür brauchen wir mehr denn je eine starke Mitgliedschaft und Lobby gegen die atompolitischen Plänen der Bundes- und Landeregierung!



3

